

Anne Constanze Gutzeit

Kritische Auseinandersetzung mit dem Grundsatz der Tarifeinheit

*Dargestellt am Beispiel des Tarifkonfliktes der
Deutschen Bahn AG*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2008 Diplom.de
ISBN: 9783836624992

Anne Constanze Gutzeit

Kritische Auseinandersetzung mit dem Grundsatz der Tarifeinheit

Dargestellt am Beispiel des Tarifkonfliktes der Deutschen Bahn AG

Anne Constanze Gutzeit

Kritische Auseinandersetzung mit dem Grundsatz der Tarifeinheit

*Dargestellt am Beispiel des Tarifkonfliktes der
Deutschen Bahn AG*

Anne Constanze Gutzeit

Kritische Auseinandersetzung mit dem Grundsatz der Tarifeinheit

Dargestellt am Beispiel des Tarifkonfliktes der Deutschen Bahn AG

ISBN: 978-3-8366-2499-2

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2009

Zugl. Rheinische Fachhochschule Köln, Köln, Deutschland, Diplomarbeit, 2008

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2009

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Problemstellung	1
1.2	Zielsetzung	2
1.3	Vorgehensweise	2
2	Historische Entwicklung der Tarifeinheit	3
3	Tarifikollisionen in der Praxis	5
3.1	Begriff der Tarifkonkurrenz	5
3.2	Begriff der Tarifpluralität.....	7
3.3	Entstehungsgründe.....	7
4	Tarifeinheit im Arbeitsverhältnis.....	9
4.1	Rechtsgrundlage.....	9
4.2	Auflösung der Tarifkonkurrenz.....	9
4.2.1	Spezialitätsprinzip.....	10
4.2.2	Mehrheitsprinzip	12
4.2.3	Günstigkeitsprinzip	12
4.2.4	„Rosinentheorie“	13
4.3	Rechtsfolgen.....	14
5	Tarifeinheit im Betrieb.....	15
5.1	Die Rechtsprechung des BAG	15
5.2	Auffassung der Literatur.....	17
5.2.1	Argumente für die Tarifeinheit	17
5.2.2	Argumente gegen die Tarifeinheit.....	20
5.3	Konsequenzen der Tarifeinheit	22
5.3.1	Für die Tarifvertragsparteien	22
5.3.2	Für die Koalitionen.....	24
5.3.3	Für nichtorganisierte Arbeitnehmer	25
5.3.4	Bei Allgemeinverbindlichkeit.....	25
5.3.5	Auf betrieblicher und betriebsverfassungsrechtlicher Ebene....	26
5.3.6	Missbrauchsgefahren	27
5.4	Rechtsgrundlage.....	28

6	Tarifeinheit als Eingriff in die Koalitionsfreiheit	30
6.1	Schutzrichtung der Koalitionsfreiheit	30
6.1.1	Positive Koalitionsfreiheit	30
6.1.2	Negative Koalitionsfreiheit	30
6.1.3	Kollektive Koalitionsfreiheit	31
6.2	Tarifeinheit als Verstoß gegen Art. 9 Abs. 3 GG	33
6.2.1	Verstoß gegen die positive Koalitionsfreiheit	33
6.2.2	Verstoß gegen die negative Koalitionsfreiheit	35
6.2.3	Verstoß gegen die kollektive Koalitionsfreiheit	36
6.2.3.1	Eingriff in den Koalitionsbestand	36
6.2.3.2	Eingriff in die Organisationsautonomie	37
6.2.3.3	Eingriff in die kollektive Betätigungsfreiheit	38
7	Praxisfall Deutsche Bahn AG	39
7.1	Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer	40
7.2	Tarifpolitik der Deutschen Bahn AG	41
7.3	Tarifkonflikt zwischen der DB AG und der GDL	42
7.3.1	Forderungen und Ziele der GDL	42
7.3.2	Verlauf der Auseinandersetzung	43
7.3.3	Einigung im Tarifstreit	46
7.4	Abkehr von der Tarifeinheit im Betrieb	46
7.4.1	Tarifvielfalt und Art. 9 Abs. 3 GG	48
7.4.2	Arbeitskampfrechtliche Beurteilung	49
7.5	Auswirkungen des GDL-Streiks	51
7.6	Neue Form des Gewerkschaftswettbewerbs	51
8	Vermeidung von Tarifkollisionen	53
8.1	Einschränkung des Geltungsbereichs	53
8.2	Abschluss mehrgliedriger Tarifverträge	55
8.3	Beschränkung der Tariffähigkeit des Arbeitgebers	56
8.4	Begrenzung der Tarifzuständigkeit	56
9	Zusammenfassung	58
10	Kritische Würdigung	60
	Abkürzungsverzeichnis	62
	Literaturverzeichnis	65

1 Einleitung

1.1 Problemstellung

Der Grundsatz der Tarifeinheit „Ein Betrieb – ein Tarifvertrag“ findet keinen Niederschlag im Gesetz. Er wird vom BAG angewendet und ist seit mehr als siebenzig Jahren Gegenstand rechtlicher Auseinandersetzungen. Er wird in ständiger Rechtsprechung vertreten, ist aber in der Literatur heute umstrittener denn je.

Der Begriff der Tarifeinheit tritt in zwei Formen auf. Er verkörpert zum einen eine Kollisionsregel für die Tarifkonkurrenz im Arbeitsverhältnis und zum anderen für die Tarifpluralität im Betrieb. Einigkeit herrscht in der Judikatur und im Schrifttum bei der Frage, ob die Tarifeinheit im Arbeitsverhältnis anzuwenden ist; die Frage wird bejaht. Im Zentrum steht daher nur der Streit um die Tarifeinheit im Betrieb als Kollisionsregel für die Tarifpluralität. Dabei wird vor allem diskutiert, ob Tarifeinheit angesichts der heutigen wirtschaftlichen und sozialen Umstände überhaupt noch gefordert werden kann.

Die Auseinandersetzung um die Tarifeinheit war in der Vergangenheit im wesentlichen auf die rechtliche Literatur beschränkt. Jetzt ist sie ins Blickfeld der Öffentlichkeit geraten, als jüngst die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer von der Deutschen Bahn AG einen gesonderten Tarifvertrag forderte, obwohl sie nur einen Teil der Lokomotivführer vertritt.

Die Bahn begegnete der GDL-Forderung ausdrücklich mit der Berufung auf den Grundsatz der Tarifeinheit.

Der Vorgang dürfte die Diskussion beleben. Insbesondere wird abzuwarten sein, ob das BAG sich von der Kritik des Schrifttums beeinflussen lässt.

Die Interessen der großen Arbeitgeberverbände und der großen Gewerkschaften dürften auf Aufrechterhaltung der Tarifeinheit gerichtet sein, die der kleinen Gewerkschaften hingegen auf ihre Durchbrechung – zumindest für den Bereich der Tarifpluralität.